

Stimmungen, Luftbilder, Fussballer und Alt-St. Gallen

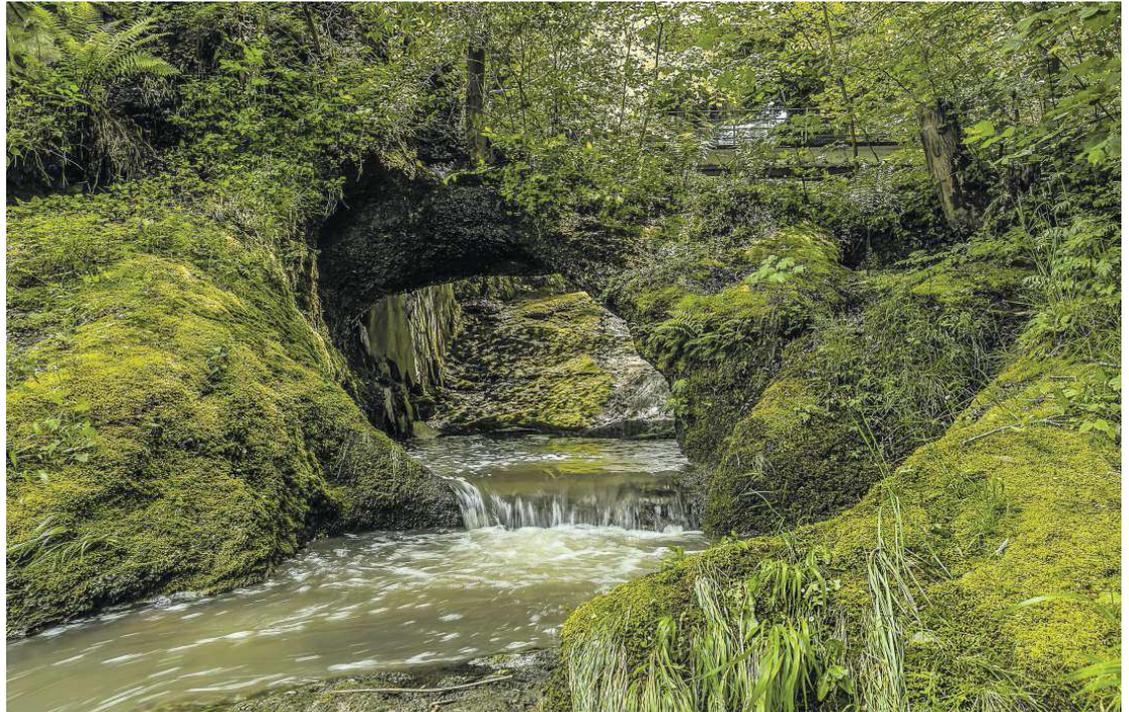
Bilderflut Wer diesmal an Weihnachten Wandkalender mit Bildern aus der Stadt St. Gallen verschenken will, kommt voll auf seine Kosten. Kaum je war die Auswahl dermassen reichhaltig wie für 2018. Mindestens vier grossformatige Bildkalender, ein Produkt, das sich an Fans richtet, und zwei historische Kalender sind derzeit erhältlich.

Der Klassiker ist «Der St. Galler Kalender» von Klaus Stadler. Zwölf Stimmungsbilder vom winterlichen Seelenhof ob St. Georgen, über die Floating Music auf dem Mannenweiher bis hin zur Linde auf dem Kapf vor einem wolkgroten Sonnenuntergang führen durchs Jahr. Der Kalender ist für 29 Franken plus Porto beim Fotografen erhältlich. Der gesamte Betrag geht wieder als Spende ans Frauenhaus St. Gallen. Bestellen und die Bilder vorbeisichtigen kann man unter www.stgallerbild.ch.

Mit knapp 50 Franken fürs A3-Format ist «St. Gallen – Luftbilder 2018» von André Rühle und Roman Schellenberg teurer als die anderen St. Galler Jahreskalender. Für die Machart und die Qualität der Bilder ist der Preis aber gerechtfertigt – und für jene, die ein kleineres Budget haben, gibt es ihn auch noch im A4-Format für 29,90 Franken. Der Kalender zeigt die Gallusstadt in 14 aktuellen und durchwegs spektakulären Luftaufnahmen. Speziell gut vertreten sind natürlich Alt- und Innenstadt. Der Luftbildkalender ist im Buchhandel oder über den Internet-Auftritt der Macher unter www.luftbildschweiz.ch erhältlich.

Vor allem an eingefeischte Fussballfans richtet sich der Wandkalender **FC St. Gallen 2018**. Ihn gibt es im Buchhandel oder im FCSG-Fanshop (www.fcs.ch) für 30 Franken. Zwölf grossformatige Bilder von Nicolas Senn werden abgerundet durch Fakten aus der Geschichte des FC. Einige der Fotos (darunter solche der Stadion-Architektur) dürften auch Nicht-Fans ansprechen, andere hingegen richten sich klar an jene, deren Herz weiss-grün schlägt (darunter eine Nahaufnahme des Stadionrasens und die Garderobenablage der Spieler).

Für 2018 gibt es zwei historische Kalender: «St. Galler Zeiten» von Mark Eisenhut stellt Monat für Monat ein historisches Bild der heutigen Ansicht des gleichen Ortes gegenüber. Herausgegeben hat den Kalender der Appenzeller Verlag; er ist für 29,90 Franken im Buchhandel erhältlich. Der «St. Galler Stadt-Kalender 2018» im A4-Format von Peter Uhlir ist «75 Jahre Olma» gewidmet. Er ist für 16 Franken (plus Porto) beim Ansichtskartensammler (www.peteruhler.ch) oder im Buchhandel erhältlich. (vrv)



Das Juni-Bild des Kalenders «Steinach 2018» zeigt Felsformationen in der Mülenschlucht.

Bild: Daniel Bruno Widmer

13,5 Kilometer in 13 Bildern

Steinach Papierfotos sind out. Heute arbeitet man mit digitalen Bildern. Doch es gibt Ausnahmen: Eine davon sind Jahreskalender. Auch mit vielen verschiedenen St. Gallen Motiven.

Reto Voneschen
reto.voneschen@tagblatt.ch

Wer sich einen Jahreskalender mit Motiven der Stadt St. Gallen an die Wand hängen will, hat auch in diesem Dezember die Qual der Wahl. Nicht nur Profiverlage, zunehmend auch begeisterte Privatfotografen bieten nämlich solche Druckerzeugnisse an. Neben denen, die Bildmotive quer durch die Stadt zeigen, gibt es auch jene, die sich auf ein Motiv, einen Ort oder eine Landschaft auf Stadtgebiet konzentrieren. Zu Letzteren gehört Daniel Bruno Widmer. Mit dem Jahrgang 2018 gibt er erstmals einen Kalender mit Bildern der Steinach heraus. Und zwar von der Quelle im Steineggwald oberhalb der Vögelinsegg bis an die Einmündung in den Bodensee.

Der Kalender «Die Steinach 2018» beginnt auf dem Titelblatt dort, wo die Reise des 13,5 Kilometer langen Flüss-

chens eigentlich endet: am Bodensee bei Steinach. Allerdings ist auf dem Bild, das vom See her entstanden ist, das ganze Gebiet in der Übersicht zu sehen, das das Flüsschen durchquert. Das Januar- und das Februar-Bild entführen dann ins Quellgebiet der Steinach in den winterlichen Steineggwald. Via Wenigerweiher (März und April) geht's in den folgenden Monaten durch St. Georgen in die Mülenschlucht, ins Espenmoos, ins nächtliche Galgentobel und weiter über Land bis zum Bodensee.

Eine enge Beziehung zum St. Galler Stadfluss

Dass der St. Gallen Fotograf Daniel Bruno Widmer die Steinach als Motiv für seinen ersten Jahreskalender gewählt hat, ist kein Zufall. Zum einen lebte seine Grossmutter in Arbon, und immer, wenn er und seine Mutter sie besuchten, wanderten sie dem Flüsschen entlang. Weil

Verwandte dort lebten, kennt er aber auch von klein auf die Mülenschlucht. Zu seinem Hobby, der Fotografie, kam Widmer ebenfalls ziemlich früh: Mit etwa 20 Jahren begann er, Züge abzulichten. Etlche seiner Bilder wurden damals schon in Eisenbahnmagazinen publiziert. Mit der Gründung einer Familie und dem ersten Kind schief das Hobby ein. Erst seit Herbst 2013 findet der St. Galler wieder Zeit, mit der Kameraausrüstung «auf Pirsch» zu gehen.

Neben der Eisenbahnfotografie, die ihn bis heute interessiert, suchte Widmer ein langfristigeres Fotoprojekt – und fand es in der Produktion eines A3-Wandkalenders über die Steinach. Im September 2016 startete er, im August dieses Jahres hatte er die 13 für den Kalender nötigen Bilder beieinander. Das Besondere daran: Jedes ist im Monat entstanden, dessen Kalenderblatt es zielt. Wobei Daniel Bruno Widmer für einzelne Aufnahmen

sehr viel Aufwand betreiben musste. Etwa, wenn er in den frühen Morgenstunden bei Vollmond im Galgentobel fotografieren wollte. Das Resultat, eine mystische Stimmung am Steinachlauf, überzeugt allerdings.

Der Kalender «Steinach 2018» ist direkt beim Fotografen zum Preis von 26,20 Franken (plus sieben Franken Porto) erhältlich. 16,20 davon gehen an den Drucker, die anderen zehn werden hälftig dem «Schluphuus» und der CP-Schule gespendet. Die Kosten für die Druckvorstufe übernimmt der Fotograf. Widmer: «Ich erziele keinen Franken Gewinn. Fotografieren ist für mich ein sinnstiftendes, herausforderndes Hobby.» Auch für 2019 hat er bereits Kalenderpläne. Vom Steinach-Kalender 2018 ist derzeit noch ein Dutzend vorrätig. Bestellungen sind bis 15. Dezember zu richten an da.widmer@gmx.ch oder an Telefon 071 244 3824.

Ein Jahr lang kreuz und quer durch die Stadt St. Gallen

Stadtbilder Bereits zum dritten Mal legt Sandro Reichmuth unter seinem Label «faszinierend.ch» einen Jahreskalender mit St. Gallen Motiven vor. Die Ausgabe 2018 überzeugt fotografisch genau so wie drucktechnisch und von der Auswahl der Bilder her. Die 13 A3-Fotos zeigen die Gallusstadt im Jahreslauf natürlich nur von ihrer schönsten Seite. Und als kleinen Bonus enthält der Kalender gleich am Anfang eine Agenda mit wichtigen Terminen für alle Städterinnen und Städter. Da erfährt man, dass die Fasnacht 2018 vom 8. bis 13. Februar stattfindet. Oder dass es im nächsten Jahr wieder ein Kinderfest gibt, das an einem schönen Tag zwischen dem 16. Mai und dem 2. Juli stattfinden wird.

Reichmuth bleibt seinem Konzept treu

Fotografisch bleibt Sandro Reichmuth in der Ausgabe 2018 dem Konzept der bei-



Das Mai-Bild im Kalender «Sankt Gallen – faszinierend, das ganze Jahr» zeigt das Kinderfest 2015. Was passend ist: 2018 ist wieder ein Kinderfestjahr. Erster Termin dafür ist der 16. Mai.

Bild: Sandro Reichmuth

den früheren Kalender treu. Er führt Monat für Monat zu einem anderen Ort in der Stadt. Start ist auf dem Deckblatt am Pic-o-Pello-Platz, Winterbilder stammen vom nächtlichen Dreilinden, von der Hagenbrücke und – für den Dezember – aus der verschneiten und mit Sternen beleuchteten Spisergasse. Weiter geht es mit dem Gauklerbrunnen im Stadtpark, dem Ausblick von der Solitüde, der Frauenbadi, der Stadt vor dem Santspanorama, einem Rothirsch auf Peter und Paul oder dem herbstlichen Gübsensee. Bei den Bildmotiven hat es diesmal keine wirklichen Überraschungen, es handelt sich ausschliesslich um St. Gallen Klassiker. Die Umsetzung ist aber vom Feinsten. Gezeigt werden durchs Band wirklich schöne Stimmungen. Gut tut dabei die Auflockerung durch zwei Veranstaltungsbilder – eines zum Kinderfest und ein speziell gelungenes zum Olma-Säulirennen.

Hinter dem Kalender «Sankt Gallen – faszinierend, das ganze Jahr (2018)» steht Sandro Reichmuth. Der 37-jährige ist gelernter Typografischer Gestalter und passionierter Fotograf. Angefangen hat er mit einer Projektarbeit für eine Weiterbildung. Das Resultat war der Band «Sankt Gallen – faszinierend anders», den er 2011 im Eigenverlag herausgab. Über 1100 verkaufte Exemplare motivierten zu weiteren Projekten. Es folgten Postkarten und der Bildband «Die Farben Südamerikas». Der Kalender 2018 ist für 28 Franken im Buchhandel, in der Stiftsbibliothek, bei St. Gallen-Bodensee-Tourismus, in der Papeterie Markwalder und bei Foto Hausamann erhältlich. Für 28 Franken plus Porto kann man ihn auch beim Verlag bestellen, in dessen Internet-Auftritt die Bilder vorbeisichtigt werden können. (vrv)

www.faszinierend.ch